

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 151.

Mittwoch den 7. Juli 1869.

(253—2)

Nr. 393.

Die nächste Prüfung

aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am **22. Juli 1869** abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis längstens **20. Juli 1869**

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequenirt, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am **10. März 1869.**

Präses der Prüfungs-Commission für Steiermark, Kärnten und Krain:

Josef Cal. Lichtnegel,
I. Statthaltereirath.

(250—3)

Nr. 4501.

Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Universitätsbibliothek in Wien kommt die Vorsteherstelle zu besetzen, mit welcher ein Jahresgehalt von 2100 fl. und ein Quartiergeld jährlicher 157 fl. 50 kr. verbunden ist.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre, mit dem Nationale, ferner mit dem Nachweise über ihre zurückgelegten Studien und Sprachkenntnisse, dann über ihre bisherige Verwendung belegten Gesuche, und zwar wenn sie bereits in einer Staatsanstellung stehen, im dienstlichen Wege, bis **20. Juli 1869**

bei der k. k. n. ö. Statthalterei einbringen.

Wien, den **14. Juni 1869.**

(247—3)

Nr. 4721.

Concurs.

Zur Besetzung der Postmeisterstelle bei dem neu zu errichtenden Postamte in Heiligen-Kreuz bei Thurn (Bezirkshauptmannschaft Littai) gegen Dienstvertrag wird

bis **18. Juli d. J.**

der Concurs eröffnet.

Die Bezüge bestehen aus der Jahresbestallung per 120 (Einhundert Zwanzig) Gulden und aus dem Amtspauschale jährlicher 30 (Dreißig) Gulden, dagegen hat der Postmeister unter Anderem eine Dienstaution pr. 200 (Zweihundert) Gulden in Barem, oder in verzinslichen Staatsschuldverschreibungen, oder hypothekarisch zu leisten und sich ebenfalls vor dem Dienstantritte der vorgeschriebenen Prüfung aus der Postmanipulation zu unterziehen.

Die Bewerber haben in ihren vor dem eingangs erwähnten Tage anher zu richtenden Gesuchen das Alter, die Vermögens-Verhältnisse, das Wohlverhalten, die Schulbildung und die bisherige Beschäftigung nachzuweisen, sodann anzugeben, bei welchem Postamte sie die nöthige Postmanipulations-Praxis zu nehmen wünschen, und endlich zu erklären, welcher Betrag für die Unterhaltung einer wöchentlich Amaligen Fußpostenpost zwischen Heiligen-Kreuz bei Thurn und Littai jährlich angesprochen wird.

Triest, am **26. Juni 1869.**

Von der k. k. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 151.

(1597—1)

Nr. 2370.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realitäten des Matthäus Sterle zu Polane Hs. Nr. 10, im Schätzungswerte per 910 fl. und 200 fl., am

14. Juli 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Edicts-Anhange vom 4. März l. J., Z. 1202, stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten Juni 1869.

(1613—1)

Nr. 2612.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß die freiwillige Feilbietung der Nachlaß-Fahrnisse des Herrn Johann Kastelic bewilliget, dieselbe am

13. Juli 1869,

um 8 Uhr Vormittags, im hiesigen Pfarrhofe, und zwar mit der Versteigerung des Viehes begonnen, mit der des Weines und später der sämtlichen übrigen Fahrnisse fortgesetzt und der Meistbot gleich zu bezahlen sein werde.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 1ten Juli 1869.

(1598—1)

Nr. 2100.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache der minderj. Maria Sckerbec geb. Lah, und Johann Lah, als Erben nach Maria Lah von Laas, durch den Vater Johann Lah, gegen Sebastian Turk von Topol pol. 77 fl. 62 kr. mit dem Bescheide vom 17. September 1867, Z. 6614, angeordnet gewesenen und schon sistirten Realfeilbietungen die neuerlichen Tagssatzungen auf den

20. Juli,
20. August und
21. September 1869,

jedesmal früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten April 1869.

(1554—1)

Nr. 1648.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in Folge diesgerichtlichen Bescheides vom 3. Mai d. J., Z. 1188, angeordneten ersten executiven Feilbietung der zur Otto Rupp'schen Concursmasse gehörigen Realitäten Urbarial-Nr. 101 und 11 ad Magistral Lichtenwald sammt Fahrnissen kein Licitant erschienen ist, so wird am

22. Juli l. J.

zur zweiten executiven Feilbietung geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Lichtenwald, am **26. Juni 1869.**

(1570—1)

Nr. 2690.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen beider Eheleute die mit Bescheid vom 6. März 1869, Nr. 1062, auf den 25. Juni 1869 angeordnete zweite executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 111, Rectf.-Nr. 3 ad 23 Zukirchengilt mit dem Bedeuten für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

26. Juli 1869

angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am **26. Juni 1869.**

(1583—1)

Nr. 390.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Rep. Kögl, Kaufmann von Nied, durch Herrn Dr. Haller in Nied, Oberösterreich, gegen Wlko Gorše von Zapudje, durch Herrn Dr. Schönberger in Wels, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. August 1867, Z. 1029, schuldbiger 817 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Gült Weinitz sub Curr.-Nr. 9, Rectf.-Nr. 4 1/2 und Curr.-Nr. 46, Rectf.-Nr. 26 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. Juli,

14. August und

15. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am **23. Jänner 1869.**

(1599—1)

Nr. 2238.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Tekanz von St. Veit, Cessionär der Maria Korosec von Raune, gegen Thomas Baraga von Igendorf wegen aus dem Vergleiche vom 16. September 1864 und Cession vom 22. Mai 1868, Zahl 4834, schuldbiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 73/a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1164 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf

20. Juli,

20. August und

22. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten April 1869.

(1576—1)

Nr. 327.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Blaschitsch von Dobrazhova, als Machthaber des Joh. Peternel von Jarzhiadolina, gegen Anton Ganthar von Dobrazhova wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. Juni 1868, Zahl 1740, schuldbiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Laas sub Urb.-Nr. 256 l vorkommenden, gerichtlich

auf 340 fl. bewertheten, und der in eben diesem Grundbuche sub Urb.-Nr. 256, II vorkommenden, gerichtlich auf 250 fl. ö. W. geschätzten Realitäten, gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. August,

4. September und

5. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten Juni 1869.

(1567—2)

Nr. 2557.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herren Franz und August Mali von Neumarkt, durch den Machthaber Johann Fredern, gegen Leonhard und Jakob Eufar von Belbes wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 19. Juli 1868, Z. 2709, schuldbiger 257 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belbes sub Urbarial-Nr. 503, Auszug-Nr. 103, Auszug-Nr. 231 und sub Urbarial-Nr. 475/8, Auszug-Nr. 258, vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2354 fl., 422 fl. und 260 fl., daher zusammen von 3036 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. August,

17. September und

16. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am **17. Juni 1869.**